

Rundmail an Einsatzstellen und ihre Träger August 2014

Fachstelle

Freiwilligendienste
im Bistum Limburg

Liebe Verantwortliche in den Dienststellen und bei den Trägern
für das FSJ und den BFD,
das Freiwilligenjahr hat begonnen!

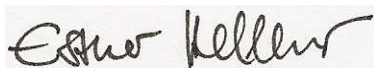
Wir begegnen neuen Gesichtern in den Einsatzstellen und auch in der Fachstelle
gibt es ein paar Neuerungen, über die wir Sie informieren.

Mit Anfang des aktuellen Bildungsjahres treten die Qualitätsstandards für katholi-
sche Träger im FSJ und deren Einsatzstellen in Kraft. Außerdem haben wir ein neu-
es Bewerbungsverfahren entwickelt, das wir Ihnen in dieser Mail vorstellen.

Wenn Sie Fragen zu den Standards, Rückmeldungen und Anregungen haben oder
Unterstützungen wünschen, steht Ihnen das Team der Fachstelle gerne zur Seite.

Wir freuen uns auf die kommende gemeinsame Zeit!

Mit herzlichen Grüßen,



Esther Hellenbart
Referentin / Koordinatorin Einsatzstellen

Kontingent der FSJ-Plätze

Nachdem die Bewerbungen für Freiwilligendienste zunächst nur in geringer Anzahl in der
Fachstelle eingingen, sind wir inzwischen doch an den Grenzen unseres Kontingents für
FSJ-Plätze angelangt. Daher können wir ab jetzt nur noch aus dem Kontingent der BFD-
Plätze schöpfen, nur noch in wenigen, begründeten Ausnahmefällen ist ein FSJ möglich.
Unterlagen für die Anerkennung Ihrer Einsatzstelle für den BFD können Sie gerne bei uns
anfordern. Wir bitten Sie zu beachten, dass zwischen der Bewerbung für einen BFD-Platz in
der Fachstelle bis zum tatsächlichen Dienstantritt in einer Einsatzstelle, in der Regel ein
Zeitraum von mindestens sechs Wochen liegt.

Anleiter/innentage in Wiesbaden-Naurod und Limburg

Zu Beginn des Freiwilligenjahres 2014/15 laden wir Sie wieder herzlich zu unseren Anlei-
ter/innentagen ein!

Am 9. September im Wilhelm-Kempf-Haus (Wiesbaden-Naurod) und am 11. September im
Kolpinghaus (Limburg). Die Tage sind inhaltlich identisch gestaltet, dienen dem Austausch
und bieten durch Workshops die Möglichkeit, sich intensiver mit einzelnen Themen zu be-
fassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigegefügteten Einladung. Geben Sie
die Einladung bitte an die Anleiter/innen der neuen Freiwilligen weiter.

Auszahlung Fahrtkosten BFD-Seminare im Bildungszentrum

Die Bundesfreiwilligen müssen verpflichtend ein politisches Seminar im Bildungszentrum
des Bundes in Wetzlar machen. Die Fahrtkosten zu diesem Seminar haben wir bisher den
Freiwilligen ausgezahlt und uns das Geld dann vom BAFzA zurückgeholt. Dieses Verfahren,

das für die Freiwilligen gewohnt und für die Einsatzstellen einfach war, ermöglicht das BAFzA nun nicht mehr.

Deshalb muss ab sofort die Einsatzstelle den Freiwilligen die Fahrtkosten auf dem entsprechenden Formular bestätigen lassen und auszahlen. Dann können Sie sich vom BAFzA diese Kosten erstatten lassen.

Bei allen anderen Seminaren erstatten wir wie gehabt die Fahrtkosten.

Wie bereits in der letzten Einsatzstellen-Rundmail angekündigt, erhalten Sie heute nähere Informationen zu unserem neuen Bewerbungsverfahren.

Das Bewerbungsverfahren besteht in Zukunft aus drei Teilen:

1. Freiwillige Informationsveranstaltung zu einem Freiwilligendienst
2. Verpflichtendes Bewerbungsgespräch mit Hospitation in Ihrer Einsatzstelle
3. Verpflichtender Bewerbungsnachmittag in der Fachstelle Freiwilligendiensten zur konkreten Ausgestaltung des Dienstes

Informationsveranstaltung

Die Informationsveranstaltungen finden ganzjährig und im gesamten Bistum jeweils von 17:00-18:30 Uhr in Einsatzstellen und Häusern des Bistums statt.

Die Veranstaltung ist in erster Linie für Interessent/innen für nationale Freiwilligendienste gedacht, über internationale Freiwilligendienste wird nur grundlegend informiert

Sie ist ein freiwilliges Angebot und nicht mehr verpflichtend.

Sie dient zur allgemeinen Information und soll bei der Entscheidung für einen Freiwilligendienst im Bistum Limburg und seiner Caritas oder im Ausland behilflich sein.

Inhalte sind Erwartungen und Motivation, die Einsatzstellen und -bereiche, die Fachstelle Freiwilligendienste, die unterschiedlichen Dienstformen, das Bewerbungsverfahren und die Grundlagen des Freiwilligendienstes. Bei der Durchführung der Veranstaltung wird der/die Referent/in durch aktuelle oder ehemalige Freiwillige der jeweiligen Region unterstützt.

Bewerber/innen erhalten von uns mit dem Bestätigungsschreiben zum Eingang ihrer Bewerbung einen Hinweis auf unsere Informationsveranstaltung sowie eine Terminliste.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten.

Auch auf unserer Homepage, auf der Facebook Seite der Fachstelle Freiwilligendienste (www.facebook.com/fachstellefreiwilligendienste), sowie in der Presse wird für die Informationsveranstaltung geworben.

Bewerbungsgespräch in Ihrer Einsatzstelle und Hospitation

In einem Bewerbungsgespräch in Ihrer Einsatzstelle lernen die Bewerber/innen die Einsatzstelle, ihr Aufgabengebiet und ihre Lernchancen kennen. Eine in der Regel eintägige Hospitation ermöglicht den Bewerber/innen einzuschätzen, ob die Einsatzstelle für sie geeignet ist und erleichtert Ihnen die Einschätzung, welche/r Bewerber/in am besten zu Ihnen passt. Sie erfragen die Motivation und entscheiden, ob Sie dem/der Bewerber/in einen Freiwilligendienst in Ihrer Einsatzstelle ermöglichen möchten.

Sie füllen gemeinsam mit dem/der Bewerber/in die schriftliche Zusage aus und senden sie an die FaFDi oder verweisen den/die Bewerber/in auf unsere Homepage, damit er/sie sich über andere Plätze informieren kann.

(Wir sind derzeit dabei, zu Ihrer Unterstützung einen Leitfaden für Bewerbungsgespräche zu erarbeiten)

Bewerbungsnachmittag

Die Bewerbungsnachmittage finden in der Fachstelle Freiwilligendienste in Hadamar von 16:30 bis 18:00 Uhr statt.

Die Veranstaltung ist für zukünftige Freiwillige gedacht. Sie werden nach Erhalt der Zusage in den nächstmöglichen Bewerbungsnachmittag eingeteilt und erhalten eine Einladung. Dieser findet im Idealfall ca. einen Monat nach Erhalt der Zusage statt.

Die Teilnahme am Bewerbungsnachmittag ist Voraussetzung für die Durchführung eines Inlands-Freiwilligendienstes.

Inhaltlich geht es um Bildungsarbeit, Funktion des Anleiters, Vertragsinhalte, sowie organisatorische Abläufe wie Krankmeldungen, etc. Zum Ende der Veranstaltung erhalten die zukünftigen Freiwilligen ein Starterpaket.

Bei Nichtteilnahme am Bewerbungsnachmittag wird eine erneute Einladung für den nächsten Bewerbungsnachmittag gesendet. Hat die/der Freiwillige bereits zweimal gefehlt oder liegt der nächste Termin nicht direkt nach Dienstbeginn, so bekommen Freiwillige und Anleiter eine Ankündigung per Brief über einen Einsatzstellenbesuch. Der/die Referent/in nimmt Kontakt mit der Einsatzstelle auf und vereinbart innerhalb der Probezeit der/des Freiwilligen einen Einsatzstellenbesuch. Dieser dient dazu, die Inhalte des Bewerbungsnachmittags persönlich mit der/dem Freiwilligen zu besprechen, flexibel auf eventuelle Probleme zu reagieren und Anleiter/in und Einsatzstelle kennenzulernen.

Termine zum Vormerken

9. September 2014 Anleiter/innentag in Wiesbaden-Naurod
11. September 2014 Anleiter/innentag in Limburg

Anlagen

Einladung Anleiter/innentage